

Supergau

**Supergau – Festival für zeitgenössische Künste
13.–23. Mai 2027, Tennengau**

Open Call / Ausschreibung

Für das nächste Supergau – Festival für zeitgenössische Künste, das vom 13. bis 23. Mai 2027 im Salzburger Tennengau stattfindet, sucht das neue Team im Rahmen eines Open Calls bereits jetzt künstlerische Projekte. Haiko Pfof, künstlerischer Leiter, der gebürtige Gollinger Thomas Hörl, verantwortlich für regionale Vernetzung, Vermittlung und Kuration, und Produktionsleiterin Heike Posch freuen sich außerdem auf viele regionale Partner:innen.

Supergau (2021 im Flachgau, 2023 im Lungau, 2025 im Pinzgau) versteht die Salzburger „Gäue“ nicht als geographische Einheiten, sondern als Kulturräume im weiteren Sinne. Die im Rahmen des Festivals entwickelten Kunstprojekte entstehen aus der Region heraus und entfalten ihre Wirkung bestenfalls weit darüber hinaus. „Dass dieses Festival im ländlichen Raum stattfindet, verstehen wir als bewusste kulturpolitische Setzung“, betont das Team. „Zeitgenössische Kunst gehört nicht nur ins Zentrum, sondern überall dorthin, wo sie gefragt, gebraucht oder vielleicht noch gar nicht erwartet wird.“

Supergau ist mehr als ein Festival – es verbindet zeitgenössisches Kunstschaffen und lokale Teilhabe. Dabei versteht sich Supergau als Gastgeber:in für regionale, nationale und internationale Kunst ebenso wie für Besucher:innen und die Bevölkerung und lädt dazu ein, Teil eines nachhaltigen kreativen Prozesses zu sein.

„Die Menschen der Region sind herzlich willkommen, sich uns anzuschließen“, ruft Haiko Pfof zur Mitwirkung auf. „Unser Verständnis von Gastgeber:innenschaft ist es, gemeinsame Räume zu erschließen, Vertrauen aufzubauen, Menschen willkommen zu heißen, ohne sie vereinnahmen zu wollen. Künstler:innen, lokale Partner:innen und Publikum sollen sich bei Supergau gleichermaßen gesehen, ernst genommen und eingeladen fühlen.“ Und Thomas Hörl ergänzt: „Wir freuen uns über Menschen im Tennengau, die Interesse haben, als regionale Partner:innen ihr Wissen zu teilen, handwerklich zu arbeiten, die Orte zur Verfügung stellen wollen oder einfach neugierig sind und Lust auf Austausch haben.“ **Interessierte können unter info@supergau.org mit dem Team in Kontakt treten.**

Open Call / Ausschreibung: Wer oder was wird gesucht?

Supergau lädt professionelle Künstler:innen aller Sparten aus der Region sowie aus dem In- und Ausland ein, ihre Projektideen für den Tennengau zu entwickeln. Gesucht werden Arbeiten, die sich aus der Region heraus entfalten und gesellschaftliche, soziale, ökonomische oder politische Fragestellungen aufgreifen.

Besonders willkommen sind spartenübergreifende räumliche, landschaftliche oder interventionistische Ansätze sowie Formate, die gemeinsam mit lokalen Initiativen, Vereinen, Institutionen oder Bewohner:innen entstehen. Gefragt sind Projekte, die neue Formen der Begegnung und des Austauschs im ländlichen Raum erproben.

Supergau

Ein besonderer Fokus liegt dabei auf Konzepten, die sich an Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene richten oder gemeinsam mit ihnen entwickelt und umgesetzt werden. Im Mittelpunkt stehen künstlerische Selbstermächtigung, kulturelle Bildung und eine nachhaltige Verankerung in der Region mit dem Ziel, neue Erfahrungsräume zu schaffen, in denen junge Menschen ihre Perspektiven aktiv einbringen können.

Im Rahmen einer Residenz im Tennengau im September 2026 werden die ausgewählten Künstler:innen eingeladen, die Region kennenzulernen, vor Ort zu recherchieren und in einen Austausch mit lokalen Partner:innen, Bewohner:innen und Akteur:innen zu treten.

Näheres zum Open Call und weiterführendes Material [hier](#) auf der Supergau-Website, Einreichfrist ist der 17. Mai 2026. Eine Jury wählt im Juni 2026 die teilnehmenden Künstler:innen aus.

Pressekontakt:

vielseitig | kommunikation

Valerie Besl

+43 664 8339266

valerie.besl@vielseitig.co.at

Supergau

Was ist das Supergau – Festival für zeitgenössische Künste? 13.–23. Mai 2027, Tennengau

Nach drei bisherigen Ausgaben im Flachgau (2021), Lungau (2023) und Pinzgau (2025) wird das vom Land Salzburg initiierte Produktionsfestival 2027 im Tennengau und 2029 im Pongau von einem neuen Team organisiert und künstlerisch begleitet. Neben dem künstlerischen Leiter Haiko Pfof und dem gebürtige Gollinger Thomas Hörl, verantwortlich für regionale Vernetzung, Vermittlung und Kuration, ist Heike Posch für die Produktionsleitung zuständig.

Supergau ist eine Vernetzungs- und Produktionsplattform, die neue Kooperationsformen im ländlichen Raum entwickelt und die Sichtbarkeit zeitgenössischer Kunst jenseits urbaner Zentren stärkt. Supergau versteht sich als Raum für Dialog und Vermittlung: Die intensive Zusammenarbeit mit regionalen Partner:innen festigt bestehende Strukturen und ermöglicht neue Netzwerke. Sie initiiert Projekte, die über das Festival hinaus Bestand haben und in der Alltagskultur der Gegend verankert bleiben. Diese Form der Kooperation im ländlichen Kontext wird so zu einer zukunftsweisenden künstlerischen Praxis im Kontext globaler Fragestellungen.

Ein besonderer Schwerpunkt des Festivalprogramms 2027 und 2029 liegt auf der künstlerischen Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen. In Kooperation mit Bildungseinrichtungen, Jugendzentren und Initiativen eröffnet Supergau jungen Menschen zeitgemäße Zugänge zur Kunst – von partizipativen Formaten bis hin zu popkulturellen und digitalen Ansätzen.

Im Mittelpunkt stehen künstlerische Selbstermächtigung, kulturelle Bildung und nachhaltige Anbindung. Gerade im ländlichen Raum sollen neue Erfahrungsräume entstehen, in denen junge Menschen ihre Perspektiven einbringen und aktiv mitgestalten können.

Mehr Infos unter www.supergau.org